

Namen im Sprachgebrauch - Tagungsprogramm

Mittwoch, 20.04.2022, GfN

13:00-13:30	Tagungseröffnung	
Sektion 1, Leitung Gerhard Rampl		
13:30-14:00	Erika Kegyes	Samuel Klein und seine volksetymologische bzw. namenkundliche Spracharbeit zur Erhaltung der Buleener Sprache
14:00-14:30	Mirjam Kilchmann	Die Varianz von mündlichen Ortsnamenformen am Beispiel der <i>wil</i> -Namen
Pause		
Sektion 2, Leitung Michael Prinz		
15:00-15:30	Joanna Szczepańska Christian Zschieschang	Niedersorbische Namen online
15:30-16:00	Wojciech Włoskowicz	Allgemeine Theorie des toponymischen Sprachgebrauchs
16:00-16:30	Marietta Calderón	Mehrsprachigkeiten und Sprachökonomie anhand von Verkehrsflächennamengebrauch in Jerusalem
Pause		
17:00-18:00	GfN	GfN Mitgliederversammlung 2022

Donnerstag, 21.04.2022, GfN

Sektion 3, Leitung Erika Kegyes		
8:30-9:00	Daniel Kroiß	Humanistennamen im 17. Jahrhundert. Zur Latinisierung von Familiennamen in den sozinianischen Briefwechseln
09:00-09:30	Michael Reichelt	Wenn das Löwenmaul das Hündchen trifft – zum interkulturellen Vergleich umgangssprachlicher

		Pflanzenbezeichnungen
09:30-10:00	Uršula Krevs Birk	Mehrsprachige Ortsnamen des Sprachenpaares Deutsch-Slowenisch im historischen und aktuellen Diskurs
Pause		
Sektion 4, Leitung Claudia Posch		
10:30-11:00	Martina Heer	<i>Petter Wenger der Müller – Petter Müller genant Wenger</i> Personennamen und Benennungsformen in Urbaren der Frühen Neuzeit aus dem Kanton Bern
11:00-11:30	Miriam Lind	Namen, Nummern und die Gouvernementalität onymischen Menschseins
11:30-12:00	Milan Harvalík Iveta Valentová	Entwicklungstendenzen der zeitgenössischen inoffiziellen Anthroponymie und ihre Erforschung in Tschechien und in der Slowakei
12:00-12:30	Jana Valdová	Geschlechtsneutrale Personennamen: androgyne „Eindringlinge“ im Namensystem?
Mittagspause		
Sektion 5, Leitung Inga Siegfried-Schupp		
14:00-14:30	Barbara Aehnlich	Flurnamen – gebraucht und vergessen?
14:30-15:00	Luise Kempf	<i>Der Familiennamenatlas der Deutschschweiz mit Ausblicken auf die romanischen Landessprachen -</i> Konzeption, Strategien, Ziele
15:00-15:30	Martina Heer Michael Prinz	<i>Bernhartt Schümacher jm Wýler gitt den zinß so vor Blüm gab</i> – Die Personennamensammlung von Rudolf Ramseyer. Ein Editionsprojekt
Pause		
Sektion 6, Leitung Jana Valdová		
16:00-16:30	Albrecht Greule	Aspekte der Namenlenkung

16:30-17:00	Anikó Szilágyi-Kósa	Namen in der Welt der Weine
Pause		
17:05-17:30	ABÖN	Treffen zur Organisation der nächsten ABÖN-Veranstaltung

Freitag, 22.04.2022, ABÖN

Sektion 7, Leitung Albrecht Greule		
08:30-09:00	Emanuel Klotz	Slavia Tirolensis – Bairisch-Slawische Lautgeschichte am Beispiel der Osttiroler Ortsnamen
09:00-09:30	Wolfgang Janka	Personennamentypen in (früh)mittelalterlichen Ortsnamen im östlichen Bayern
09:30-10:00	Elisabeth Gruber-Tokić	Grubennamen: Strategien der Neu- und Umbenennung in frühneuhochdeutschen Bergbautexten
10:00-10:30	Karl Hohnensinner	Gebrauch von Personennamen bei neubenannten Toponymen in Oberösterreich
Pause		
Sektion 8, Leitung Elisabeth Gruber-Tokić		
11:00-11:30	Hubert Bergmann	<i>Berglet</i> und <i>Talet</i> : Über ein Hofnamenbildungsmuster im Villgratental (Osttirol)
11:30-12:00	Harald Bichlmeier	Zur Übernahme von bayernslawischen Orts- und Gewässernamen mit ‚Jat‘ (*-ě-) ins Alt- und Mittelhochdeutsche
12:00-12:30	Judith Jambor	„Schreibfehler“ in der AMAP Austria des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen – Ursache für oder Resultat von Veränderungsprozessen in der Oronymie?